

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Herausgeber: | Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe |
| Band: | 20 (1904) |
| Heft: | 37 |
| Rubrik: | Verschiedenes |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der

Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunthandwerker und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

XX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstag und kostet per Semester Fr. 3.60, per Jahr Fr. 7.20.
Inserate 20 Eis. per 1spaltige Petitzeile, bei grösseren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 15 Dezember 1904.

Wochenspruch: Vereinte Kraft
Großes schafft.

Verbandswesen.

Gewerbeverband Zürich.
(Mitg.) Der Gewerbeverband Zürich erlässt seit einer Reihe von Jahren je zu Anfang Winters einen Aufruf an das Publikum, um dasselbe aufzufordern, an ihrem Platze etwas zu tun, was der Arbeitslosigkeit wenigstens einigermaßen steuern kann. Der jeben erlassene Aufruf lautet:

Wir bitten das verehrliche Publikum von Zürich und Umgebung, Arbeiten, welche für nächstes Frühjahr oder die nächste Saison vorgesehen sind, so viel wie immer möglich in der flauen Winterszeit ausführen zu lassen. Dadurch werden die Gewerbetreibenden für die Saisonzeit einigermaßen entlastet; vor allem aber können auf diese Weise Arbeiter beschäftigt werden, die andernfalls ihre Zuflucht zur Arbeitslosenunterstützung oder zur Armenpflege nehmen müssen.

Als Arbeiten, welche während des ganzen Winters ohne Nachteil für deren Güte und Haltbarkeit ausgeführt werden können, sind beispielsweise zu nennen: Schlosser-, Maler-, Schreiner-, Spengler-, Tapezierer-, Schneider-Arbeiten, ferner Innearbeiten und Reparaturen durch Maurer, Steinbauer- und Zimmermeister. Bei gelinder Witterung sind auch Arbeiten auf Neubauten ohne irgendwelche Nachteile ausführbar.

Im Ferneren richten wir anlässlich der herannahenden Festzeit die Bitte an das Publikum, bei den einheimischen Gewerbetreibenden und Geschäftleuten ihre Einkäufe und Bestellungen zu machen. Es finden sich bei uns für alle Branchen solide Gewerbetreibende, welche ihre Artikel zu reellen Preisen verkaufen und sich dabei nicht durch marktschreierische, an unlauteren Wettbewerb grenzende Reklame hervor tun, deren Kosten die betreffenden Geschäfte einfach wieder auf ihre Artikel abwälzen, die sie entweder teurer verkaufen oder in geringerer Qualität abliefern.

Das Bureau des Gewerbeverbandes, unt. Bäume 11, ist gerne bereit, Adressen von tüchtigen Gewerbetreibenden und leistungsfähigen Geschäften zu vermitteln.

Des Luzerner Gipserstreiks Ende. Wegen schweren Ausschreitungen gegenüber Arbeitswilligen wurden nun endlich der Streikpräsident und 7 weitere Streikende verhaftet.

Verchiedenes.

Simplontunnel. Wie es heißt, rechnet man darauf, daß der Simplontunnel im Laufe des Monats Januar durchschlagen werden kann.

Ridestunnel. Der Ridestunnel ist im November um 218 m vorgerückt, sodaß auf Ende des Monats die Stollenlänge 2583 m betrug = 30 % der ganzen Tunnellänge. Der Stollenvortrieb erfolgt immer noch auf beiden Seiten von Hand; im Gestein herrscht fort-

während Wechsel zwischen Mergel und Kalksandsteinen. Auf der Südseite ist Wasser angebohrt worden, das jedoch schon nach zwei Tagen wieder versiegt ist.

Bauwesen in Zürich. Zürichs Wohnbevölkerung ist in letzter Zeit teils durch Geburtenüberschuss, teils durch Zugzug in erfreulichem Wachstum begriffen und hat jetzt die Zahl 164,000 überschritten. Die Bauunternehmer regen sich daher in allen Kreisen auch wieder mit voller Zuversicht auf eine ordentliche Geschäftssperiode. Eine besonders rege Bautätigkeit zeigt sich gegenwärtig in Wiedikon, wo nicht weniger als 10 größere Häuser noch unter Dach gebracht werden, um im Frühjahr bezogen zu werden.

Bauwesen in Bern. Nicht weniger als drei neue Hotels werden nächstes Jahr laut „Oberl. Volksbl.“ in Bern eröffnet, nämlich der Zähringer-Hof an der Zeughausgasse, das Hotel National außerhalb der neuen Post und das Hotel Simplon zu oberst an der Alarbergergasse.

Flusskorrekturen in Basel. Der Basler Große Rat hat verschiedene Kredite für die Korrektion des Rümelinbaches und der Wiese im Gesamtbetrag von 118,000 Fr., sowie einen Kredit von 179,000 Fr. für die Tieferlegung des Zentralbahnhofplatzes bewilligt.

Projekt einer Stauweiteranlage auf Untersee am Oberdorfsbache Glarus. Jeder Laie muß sich sagen, daß dieses Projekt für die Korporation der Fabrik- und Gewerbebesitzer an diesem Bach Hände und Füße hat. Trotzdem die Sackquelle ziemlich konstant ist, variiert deren Wasserstand doch einigermaßen, immerhin hat der Weiher weniger den Zweck einer Ausgleichung als vielmehr den, das unbenutzt ablaufende Nachtwasser zu stauen, um es vereint mit dem Tagwasser in den Gewerben benutzen zu können, was theoretisch so ziemlich eine Verdopplung der Kraft bedeutet.

Quellwasserversorgung der linken Zürichseegegenden. In Sachen des Projektes des Hrn. Ingenieur

Boßhard in Thalwil, die Seegemeinden Richterswil, Wädenswil, Horgen, Thalwil, Rüschlikon und Kilchberg mit Quellwasser von Bennau, Altstadt, Biberbrücke und Rothenthurm her zu versorgen, hat letzten Sonntag die Gemeinde Rüschlikon als erste den ehrenvollen Beschluß gefasst, sich mit 150,000 Fr. an dem Projekt zu beteiligen, in der Voraussetzung, daß Kilchberg einen ebenso hohen Kredit bewillige und die andern Gemeinden sich ihren Verhältnissen angemessen beteiligen. Dadurch soll das große Projekt für Fassung von 4000 Minutenlitern gesichert werden und Rüschlikon 500 Minutenliter beziehen.

Wasserversorgung Oberglatt (Zürich). Die Gemeinde gedenkt eine Wasserversorgung zu erstellen und hat zu diesem Zwecke überhalb Rümlang gegen Ratenrütli sich das Recht zum Wassergraben erworben.

Wasserversorgung Schiers. Nachdem die Gemeinde die Übernahme der Fr. 2000 Projektierungskosten für eine Wasserversorgung mit Hydrantenanlage abgelehnt hat, beschloß eine Versammlung von Interessenten, den Betrag soweit möglich durch Subskription zu decken. Einen allfälligen Restbetrag wird, so hofft man, die Gemeinde übernehmen.

Tunnelbau bei Brusio (Graubünden). Das projektierte große Elektrizitätswerk bei Brusio erfordert den Bau eines fast 6 km langen Tunnels. Die Arbeiten an demselben werden sofort beginnen und von der renommierten Zürcher Baufirma Froé, Westermann & Co. ausgeführt werden. Das Werk soll bei vollem Ausbau 37,000 PS liefern.

Straßenbauten im Prättigau. Die Gemeindeversammlung von Schiers beschloß einstimmig, die ihr zugemuteten Mehrkosten für die Straße Schiers-Lunden-Buchen-Strüts zu übernehmen. Luzern hat ebenfalls angenommen. Somit wäre nun die durchgehende Linie Schiers-St. Antonien gesichert. Man hofft, daß mit dem Bau schon nächsten Frühling begonnen wird.

